

# Bericht 2004/2005 der Abteilung Springen

Hans Alt-Küpers, Vorsitzender Abt. Springen

## Neptun-Springer national Spitze

Die Wasserspringer/innen des SV Neptun Aachen blicken wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Am Ende des Olympiazklus 2000-2004 sind sie national ganz vorne angekommen und stellen bei den internationalen Hauptereignissen der Jugend den größten Teil der Nationalmannschaft. Den vielen, die hierzu beigetragen haben, gilt mein herzlicher Dank. Dies sind in erster Linie unsere zahlreichen ehrenamtlichen Helfer/innen, ohne deren Einsatz unser Sport nicht bestehen könnte. Gratulieren möchte ich noch ein Mal allen unseren Springerinnen und Springern, Trainerinnen und Trainern, die 2004 und auch in der Hallensaison 2005 die meisten ihrer gesteckten Ziele erreichen konnten.

Mein aufrichtiger Dank gilt aber auch der Stadt Aachen, dem Land NRW, dem LSB, dem SV NRW und natürlich unseren Sponsoren, ohne die die sachliche und die Trainerausstattung, der Trainingsbetrieb und die Ausrichtung zahlreicher großer und kleiner Wettkämpfe an unserem Bundesstützpunkt nicht möglich wären. Unsere großen Fortschritte im Bereich des Leistungssports konnten aber nur erreicht werden dank der hervorragenden Unterstützung der Sportstiftung NRW, die unserem (Nachwuchs-)Leistungssport deutlichen Rückenwind verliehen und ein gutes Stück Waffengleichheit zu den fünf starken Bundesstützpunkten Wasserspringen in den östlichen Bundesländern hergestellt hat und es uns nun ermöglicht, auf Dauer in echte Konkurrenz treten zu können.

### Sportliche Bilanz

#### Kaderentwicklung und Kadersituation

Seit 1993 ist der Anteil des SV Neptun Aachen an den **Bundeskaderathleten** kontinuierlich gestiegen. Wie in den drei Jahren zuvor stellen wir auch 2005 mit 3 B-, 8 C- und 4 D/C-Kadern nach Berlin den größten Anteil am DSV-Bundeskader. Allerdings gelang erneut keinem NRW-Athleten der erhoffte Sprung in den A-Kader. Perspektivisch und für den Bundesstützpunkt bedeutsam ist der Anteil am C- und D/C-Kader. Auch hier hat sich der BStP Aachen sehr gut entwickelt und belegt mit zum Teil sehr hoffnungsvollen, bei JEM und JWM bereits erfolgreichen Talenten hinter Berlin Platz 2.



Johann Schartner, Neunter der JEM 2004 und Zwölfter der JWM 2004 vom 3m-Brett.

In die **DSV-Nationalmannschaft 2005** wurden vom SV Neptun Aachen berufen:

B-Kader: Stefan Ulrich, Patrick Pollok, Norman Becker,

C-Kader: Silvia Gilleßen, Uschi Freitag, Sascha Klein, Johann Schartner, Pascal Skibba, Philipp Becker, Johannes Donay, Christian Lulinski

D/C-Kader: Rico Barthel, Martin Kiedrowski, Benedikt Donay, Christian Wolf.

Mit insgesamt 16 Bundeskadern aus Aachen und Duisburg (Patrick Rodriguez Rubio, B-Kader) stellt der Bundesstützpunkt Aachen gemeinsam mit Berlin (16) vor Halle (13), Dresden (13), Leipzig (12) und Rostock (8) das größte Kaderkontingent.

Die **Entwicklung des Landeskaders** verlief in den letzten Jahren uneinheitlich. Aus dem D1- und D2-Kader stiegen hoffnungsvolle Talente in die stabilen D4- und D3-Kader auf. In den D1- und D2-Kader wuchsen jedoch zu wenige Athleten nach (siehe Abb. 1).

Leider haben wir den Aderlaß, den die beiden Vereine 1. SV Köln und TPSG Köln am LLStP

### Abb. 1: Entwicklung der Kaderstruktur Wasserspringen in NRW

(ohne die dem BStP Aachen zugeordneten DSV-Kader aus anderen Bundesländern)

Kader im Jahre		A	B	C	D/C	D4	D3	D2	D1	Talentsichtung
2001	Ist	-	4	6	6	18	11	30	12	80 (aus 1.000)
2002	Ist	-	4	5	6	14	18	18	12	80 (aus 1.000)
2003	Soll	-	4	7	5	15	15	20	20	80 (aus 1.000)
	Ist	-	6	5	6	20	19	13	14	> 80 (aus 800)
2004	Soll	1	4	6	6	15	15	20	20	80
	Ist	-	5	8	2	13	15	14	1	80 (aus 800)
2005	Soll	1	5	5	6	12	12	15	8	80
	Ist	-	4	8	2	15	18	10	6	80 (aus 800)

Köln erleben, deren NRW-Kader von ehemals neun bzw. acht auf nur noch je zwei abschnitten (siehe Abb. 1: Kaderentwicklung Wasserspringen 2003-2005 im SV NRW), nicht auffangen können. Die deutlich höhere und erfolgreiche Teilnahme junger Nachwuchsspringer/innen des SV Neptun Aachen an der 1. NRW-Kadersichtung 2005 signalisiert jedoch, dass der D1/D2-Kader 2006 die angestrebte Sollstärke erreichen wird.

### Wettkampferfolge

Im **Jugendbereich** wurden die nationalen sportlichen Ziele erfüllt. Die D-Jugendlichen des SV Neptun Aachen belegten beim Bundesstützpunktvergleich 2003 erstmals hinter Berlin in allen drei Mannschaftswertungen (Mädchen, Jungen, gesamt) den zweiten Platz (siehe Abb. 2). Diesen Erfolg konnten sie 2004 wiederholen.

Mit insgesamt 34 Titeln, je 13 Silber- und Bronzemedailles bei ihren Deutschen Hallen- und Sommermeisterschaften waren die A-, B- und C-Jugendlichen des SV Neptun Aachen in 2004 hinter Berlin erneut in Deutschland die Nummer zwei (siehe Abb. 3). Diese Erfolge konnten zu Beginn des Jahres noch überboten werden: Mit insgesamt 23 Gold-, 11 Silber und 2 Bronzemedailles bei den Deutschen Hallenmeisterschaften 2005 der A-, B- und C-Jugend waren unsere Nachwuchsspringer/innen die eindeutige Nr. 1 in Deutschland!

Bei den Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaften 2004 behaupteten sich die männlichen Jugendlichen vom SV Neptun Aachen als Nummer eins und errangen zum vierten Mal hintereinander den Deutschen Mannschaftsmeistertitel. In der Gesamtwertung verteidigten die Springer/innen aus Aachen ihren 2003 erstmals eroberten Platz 2 (siehe Abb. 2).

### Neptun-Jugendliche international gut dabei

Im letzten Olympiazzyklus nahmen insgesamt 8 Aachener Springer/innen an den Jugendeuropa-

eisterschaften und 6 an den Jugendweltmeisterschaften teil:

- JEM 2001:** Norman Becker, Sascha Klein
- JEM 2002:** Pascal Skibba, Norman Becker, Sascha Klein
- JWM 2002:** Pascal Skibba, Norman Becker, Sascha Klein
- JEM 2003:** Philipp Becker, Sascha Klein
- JEM 2004:** Uschi Freitag, Christian Lulinski, Johannes Donay, Philipp Becker, Johann Schartner, Pascal Skibba
- JWM 2004:** Uschi Freitag, Christian Lulinski, Johann Schartner, Pascal Skibba



Pascal Skibba, Vierter im 3m-Synchrone springen bei der JEM 2004 in Aachen und Fünfter vom 1m-Brett bei der JWM 2004 in Belem / Brasilien.

Die international herausragenden Ergebnisse der Aachener war Norman Beckers Silbermedaille vom Turm bei der JEM 2001 auf Malta und natürlich der Jugendweltmeistertitel von Norman Becker und Sascha Klein im 3m-Synchronspringen bei der JWM 2002 in der Aachener Westhalle. Bei der JEM 2004 belegten Uschi Freitag in der B-Jugend vom 1m-Brett und Pascal Skibba / Philipp Becker im 3m-Synchronspringen jeweils den (undankbaren) Platz 4. Sehr gute Ergebnisse bei der JWM 2004 in Belem / Brasilien erreichten Pascal Skibba in der A-Jugend mit Platz 5 vom 1m-Brett und Christian Lulinski in der B-Jugend mit Platz 7 vom 3m-Brett, aber auch Uschi Freitag und Johann Schartner erfüllten mit ihren 12. Plätzen in den Finals vom 1m- bzw. 3m-Brett die Erwartungen.

### JEM 2004 in Aachen

Im Juli 2004 fanden die vom SV Neptun Aachen ausgerichteten Jugendeuropameisterschaften nach 1999 zum zweiten Mal in der Aachener Westhalle statt. Sie waren aus Sicht der NRW-Springer der sportliche Höhepunkt der beiden letzten Jahre, an dem fast 140 Athleten aus 26 Nationen teilnahmen.

Mit Pascal Skibba, Johann Schartner, Philipp Becker, Christian Lulinski, Johannes Donay und Uschi Freitag stellte der SV Neptun Aachen 6 der 20 deutschen Teilnehmer, die alle eines der erstmals bei einer JEM durchgeführten Finals er-



Uschi Freitag, Vierte der JEM 2004 vom 1m-Brett.

reichten. Als jeweils Vierte verpassten Pascal Skibba und Philipp Becker im 3m-Synchronspringen.

Abb. 2	DSV-Bundesstützpunktvergleich (Jugend D)				Deutsche Jugendmannschaftsmeisterschaften (Jugend C - A)				Deutsche Mannschaftsmeisterschaften (Offene Klasse)			
	2001	2002	2003	2004	2001	2002	2003	2004	2001	2002	2003	2004
Mädchen / Frauen	4.	5.	2.	2.	5.	4.	4.	5.	3.	4.	4.	3.
Jungen / Männer	3.	4.	2.	2.	1.	1.	1.	1.	3.	3.	2.	1.
Gesamtmannschaft	4.	6.	2.	2.	3.	3.	2.	2.	2.	4.	3.	1.

Abb. 3: Erfolge der Nachwuchssportler/innen des SV Neptun Aachen 2001 bis 2004														
Jahr	Altersklasse	NRW-Landesmeisterschaften				Deutsche Meisterschaften				JEM		JWM		Anzahl der Sportler/innen
		1.	2.	3.	4.-6.	1.	2.	3.	4.-6.	1.-3.	4.-10.	1.-3.	4.-12.	
2001	C-Jugend	18	16	7	21	2	7	3	14					11
	B-Jugend	10	10	3	4	8	6	4	6	--	--			7
	A-Jugend	17	13	4	--	24	4	4	6	1	2			6
2002	C-Jugend	20	17	16	20	6	3	8	14					15
	B-Jugend	12	12	7	6	4	10	5	9	--	2	--	1	8
	A-Jugend	17	6	1	1	19	3	--	2	--	5	1	2	6
2003	C-Jugend	20	19	14	17	17	4	4	2					10
	B-Jugend	16	13	3	4	2	3	7	12	--	1			7
	A-Jugend	19	13	6	8	17	6	8	5	--	1			9
2004	C-Jugend	20	19	15	20	15	-	2	18					7
	B-Jugend	15	15	3	9	9	4	8	7	--	3	--	2	5
	A-Jugend	10	10	5	3	10	9	3	6	--	3	--	2	4

gen und Uschi Freitag als Vorkampfsiegerin vom 1m-Brett um hauchdünne 0,3 Punkte leider knapp eine Medaille.

Auch finanziell war die JEM ein Erfolg: Durch den kostenlosen Einsatz von über 100 Helfern konnte die bestehende Trainerfinanzierungslücke am LLStP & BStP Aachen für 2004 geschlossen werden.

### Im Erwachsenenbereich den Anschluss geschafft

Medaillengewinne und besser werdende Platzierungen bei den Offenen Deutschen Meisterschaften belegen den Anschluss unserer Springer/innen an die nationale Spitze im Erwachsenenbereich (siehe Abb. 4 und 5): Bei der Hallen- und der Sommer-DM 2004 gewannen die NRW-Springer/innen (ohne Kombinationswertung) insgesamt zwei DM-Titel, drei Silber- und fünf Bronzemedailles, in den Kombinationswertungen zusätzlich dreimal Gold, viermal Silber und einmal Bronze. Außerdem gewannen sie 2004 erstmals die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft, und zwar sowohl bei den Männern, als auch in der Gesamtwertung! Diese Erfolge konnten im Winter 2005 bestätigt werden: unser Männerteam (Johannes Donay, Johann Schartner, Pawel Rozenberg) holte sich erstmals den Hallorenpokal und bei den Offenen Deutschen Hallenmeister-



Sascha Klein und Norman Becker (v.r.) vertraten beim European Champions Cup 2005 im Turm-Synchronspringen die deutschen Farben.

schaften 2005 gewannen unsere Springer/innen drei Gold-, zwei Silber- sowie vier Bronzemedailles.

**Erfreulich: Im Vergleich der Bundesstützpunkte belegten die Springer/innen des SV Neptun Aachen in der Gesamtwertung aller Deutschen Meisterschaften (D-Jugend bis Offene Klasse) in 2004 sowohl bei den Hallen- als auch bei den Sommermeisterschaften erstmals Platz 1, den sie bei den Deutschen Hallenmeisterschaften 2005 souverän verteidigten.**

Abb. 4: Die besten Platzierungen der Starter/innen des SV Neptun bei den Offenen DM 2003 - 2005

	Jahr	Halb-jahr	Disziplin					
			1m	3m	Turm	Kombination	3m-Synchron	Turm-Synchron
Frauen	2003	Winter	7. Ariane Meyer Aachen 182,25	8. Ariane Meyer Aachen 356,43	3. Swana Jendt Aachen 434,82	---	3. Ariane Meyer Simone Meyer Aachen 202,77	3. E. Schumacher Silvia Gilleßen Aachen 199,77
		Sommer	---	---	6. Swana Jendt Aachen 426,33	---	---	---
	2004	Winter	6. Silvia Gilleßen Aachen 194,94	6. Uschi Freitag Aachen 422,19	5. Kristina Schindler Aachen 395,58	1. Kristina Schindler Aachen PZ 21	---	---
		Sommer	4. Uschi Freitag Aachen 218,79	7. Kristina Schindler Aachen 422,01	4. Silvia Gilleßen Aachen 383,61	2. Silvia Gilleßen Aachen PZ 21	---	---
	2005	Winter	8. Silvia Gilleßen Aachen 130,83	12. Silvia Gilleßen Aachen 336,39	5. Silvia Gilleßen Aachen 383,88	1. Silvia Gilleßen Aachen PZ 25	---	---
	Männer	2003	Winter	5. Norman Becker Aachen 318,15	6. Stefan Ulrich Aachen 536,46	3. Norman Becker Aachen 546,51	3. Norman Becker Aachen PZ 20	2. Sascha Klein Norman Becker Aachen 280,14
Sommer			6. Phillip Riemann Aachen 322,56	7. Phillip Riemann Aachen 540,33	7. Norman Becker Aachen 479,07	---	2. Stefan Ulrich P. Rodriguez R. AC / DU 283,41	2. Stefan Ulrich Norman Becker Aachen 315,42
2004		Winter	1. Pawel Rozenberg Aachen 377,19	3. Pawel Rozenberg Aachen 647,16	3. Sascha Klein Aachen 621,42	2. Pascal Skibba Aachen PZ 33	3. P. Rozenberg Patrick Pollok Aachen 301,17	2. Stefan Ulrich Norman Becker Aachen 288,78
		Sommer	1. Pawel Rozenberg Aachen 374,25	5. Pawel Rozenberg Aachen 602,43	3. Norman Becker Aachen 611,40	1. Norman Becker Aachen PZ 18	3. Stefan Ulrich P. Rodriguez R. AC / DU 284,61	2. Sascha Klein Norman Becker Aachen 324,48
2005		Winter	1. Pawel Rozenberg Aachen 411,90	2. Sascha Klein Aachen 615,18	3. Norman Becker Aachen 557,67	---	3. Sascha Klein Norman Becker Aachen 291,09	2. Sascha Klein Norman Becker Aachen 314,97

Die Beteiligung unserer Springer/innen an den internationalen Hauptereignissen blieb dagegen noch die Ausnahme. In den beiden letzten Jahren konnten sich Neptun-Athleten nur für den European Champions Cup qualifizieren. Nach zwei vergeblichen Anläufen mit Platz vier 2001 und Platz fünf 2002 holten Stefan Ulrich und Norman Becker bei ihrem dritten Start beim European Champions Cup im Februar 2004 in Stockholm mit Bronze im Turm-Synchronspringen ihre erste Medaille. Noch besser machte es Sascha Klein, der bei seinem ersten internationalen Start im Erwachsenenbereich dort auf Anhieb mit einer sehr guten Leistung Silber vom Turm gewann (siehe Abb. 5).



Pawel Rozenberg, dreifacher Deutscher Meister vom 1m-Brett und DSV-Kürpokalsieger 2004 vom 3m-Brett.

Allerdings sieht auch der DSV bei einigen unserer Athleten gute Perspektiven. So berief er Sascha Klein in das nur 6 Springer/innen umfassende Top-Team Peking 2008, Stefan Ulrich in den WM-Kader, Norman Becker und mit Einschränkungen auch Patrick Pollok in den Perspektivkader 2008 sowie Pascal Skibba, Johann Schartner, Philipp Becker, Johannes Donay, Christian Lulinski und Uschi Freitag in den Perspektivkader 2012.

### NRW-Olympiateam 2004

Im Juni 2002 schafften sechs Wasserspringer den Sprung in das von der Sportstiftung NRW neu gebildete und finanziell unterstützte NRW-Olympiateam 2004. Fünf von ihnen (Stefan Ulrich, Norman Becker, Sascha Klein, Patrick Rodriguez Rubio, Patrick Pollok) wurden bis zur leider verpassten Olympiaqualifikation in Juni 2004 gefördert.

### Absicherung des Teilinternats am BStP Aachen

Am Teilinternat des BStP Aachen erteilen vom Land NRW bezahlte Lehrkräfte an über 30 Wochenstunden regelmäßig insgesamt rund 15 Kaderathleten Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe- und Stützunterricht. Dort wird den Kaderathleten auch eine Mittagsverpflegung angeboten. Die Koordination der schulisch/beruflichen mit den sportlichen Belangen konnte verbessert werden. Ohne die Unterstützung durch das Teilinternat würden einige unserer Nachwuchstalente ihre schulischen Ziele nicht erreichen.

<b>Abb. 5: Medaillen der Neptun-Springer/innen im Erwachsenenbereich</b>				
<b>Jahr</b>	<b>Wettbewerb</b>	<b>Name</b>	<b>Disziplin</b>	<b>Platz</b>
<b>2003</b>	<b>DM<sup>1</sup> Offene Klasse</b>	St. Ulrich / P. Rodriguez	3m-Syn.	2.
		Stefan Ulrich / N. Becker	Turm-Syn.	2.
		Stefan Ulrich / N. Becker	Turm-Syn.	2.
		Swana Jendt	Turm	3.
		Norman Becker	Turm	3.
		Norman Becker	Kombination	3.
		N. Becker / Sascha Klein	3m-Synchron	3.
		Ariane & Simone Meyer	3m-Syn.	3.
		Schumacher / S. Gilleßen	Turm-Syn.	3.
<b>2004</b>	<b>DM<sup>1</sup> Offene Klasse</b>	Pawel Rozenberg	1m	1.
		Pawel Rozenberg	1m	1.
		Norman Becker	Kombination	1.
		Kristina Schindler	Kombination	1.
		Silvia Gilleßen	Kombination	2.
		Silvia Gilleßen	Kombination	2.
		Pascal Skibba	Kombination	2.
		Stefan Ulrich / N. Becker	Turm-Syn.	2.
		N. Becker / Sascha Klein	Turm-Syn.	2.
		Kristina Schindler	Kombination	3.
		Pawel Rozenberg	3m	3.
		Sascha Klein	Turm	3.
		Norman Becker	Turm	3.
		P. Rozenberg / Patr. Pollok	3m-Syn.	3.
		St. Ulrich / P. Rodriguez R.	3m-Syn.	3.
<b>ECC<sup>2</sup></b>	Sascha Klein	Turm	2.	
	Stefan Ulrich / N. Becker	Turm-Syn.	3.	
<b>2005</b>	<b>DM<sup>1</sup> Offene Klasse</b>	Pawel Rozenberg	1m	1.
		Silvia Gilleßen	Kombination	1.
		Sascha Klein	3m	2.
		N. Becker / Sascha Klein	Turm-Syn.	2.
		Patrick Pollok	1m	3.
		Pawel Rozenberg	3m	3.
		Norman Becker	Turm	3.
		N. Becker / Sascha Klein	3m-Syn.	3.

<sup>1</sup> Deutsche Meisterschaften      <sup>2</sup> European Champions Cup

## Modernisierung der Trainingseinrichtungen am BStP Aachen fast abgeschlossen

Nach den Investitionen am BStP / LLStP Aachen in 2001 / 2002 (Dr. Klinger-Haus, Verbreiterung 10m-Plattform, Anstrich des Sprungturms, Bau der 3m-Synchron-Hydraulikanlage, Installation des 0,8m-Bretts, der festen Absprungstelle am Beckenrand, der Trainerhilfsplattform und einer neuen Anzeigetafel) wurde 2003/2004 ein zweiter Anbau an die Springerhalle der Schwimmhalle West mit zwei ebenerdigen Trampolinen, neuen Longen und einer variabel aufbaubaren Zusatztribüne realisiert, der im März 2004 offiziell übergeben wurde. In 2004 konnten in der Trockensprunghalle die Akrobatikbahn und die Schaumstoffgrube erneuert werden. Wegen der durch die Vorplanung ermittelten hohen Kosten musste der dringend notwendige Einbau der Bubble-Anlage in den Boden des Springerbeckens der Aachener Westhalle zurück gestellt werden.

## BStP-Anerkennung

Auf der Grundlage der guten Kaderausstattung und sportlichen Perspektive wird unser Stützpunkt auch für den neuen Olympiazzyklus 2005-2008 die Anerkennung als Landesleistungsstützpunkt und als Bundesstützpunkt erhalten.

## Trainerausstattung

Die Bundesstützpunkte Wasserspringen mit ihren integrierten Landesleistungsstützpunkten haben von der Talentsuche / Talentsichtung über das Grundlagen- bis zum Hochleistungstraining die gesamte leistungssportliche Entwicklung der Athleten abzusichern. Um diese Aufgaben zu erfüllen, benötigen sie nach dem DSV-Leistungssportkonzept Wasserspringen mindestens vier hauptamtliche Trainer sowie drei Honorartrainer bzw. Übungsleiter. Um einen kontinuierlichen Kadernachlauf abzusichern, sind an jedem BStP sogar fünf hauptamtliche Trainer/innen erforderlich und an einigen auch vorhanden. Die neuen DSV-Vorgaben, wonach die BStP ab 2005 in jedem Jahr mindestens je drei zehnjährige und je drei elfjährige Mädchen und Jungen zur Teilnahme am Bundesstützpunktvergleich zu befähigen haben, sind nur mit fünf hauptamtliche Trainer/innen erfüllbar.

Auf der Grundlage der vierjährigen Anerkennung bis 2004 hatte der Bundesstützpunkt Aachen durch die Einstellung von Alexander Neufeld im April 2002 seine Trainerstruktur mit vier hauptamtlichen Trainern entsprechend den Vorgaben der DSV-Leistungssportkonzeption und des NRW-Regionalkonzepts Wasserspringen komplettiert. Unsere vier hauptamtlichen Trainer An-



Christian Lulinski belegte in seinem ersten Jahr in der B-Jugend bei der JWM in Belem / BRA nach hervorragender Finalleistung Platz 7 vom 3m-Brett.

### Ergebnisse der Neptun-Springer bei internationalen Meisterschaften

#### Champions-EM 2004 in Stockholm

<b>Sascha Klein</b>	2. Platz	Turm
<b>Stefan Ulrich</b>	5. Platz	Turm-Synchron
<b>Norman Becker</b>		

#### Jugend-EM 2003 in Edinburgh

<b>Sascha Klein</b>	9. Platz	Turm	454,15
<b>Philipp Becker</b>	10. Platz	3m	336,30

#### Jugend-EM 2004 in Aachen

<b>Johann Schartner</b>	8. Platz	1m	447,90
	9. Platz	3m	499,90
<b>Pascal Skibba</b>	11. Platz	Turm	446,70
	4. Platz	3m-Syn.	269,37
<b>Philipp Becker</b>	4. Platz	3m-Syn.	269,37
<b>Christian Lulinski</b>	8. Platz	3m	335,55
<b>Johannes Donay</b>	7. Platz	3m	335,85
<b>Uschi Freitag</b>	4. Platz	1m	320,85

#### Jugend-WM 2004 in Belem /BRA

<b>Johann Schartner</b>	18. Platz	1m	399,90
	12. Platz	3m	423,63
<b>Pascal Skibba</b>	5. Platz	1m	445,21
	23. Platz	Turm	366,45
<b>Christian Lulinski</b>	7. Platz	3m	371,58
<b>Uschi Freitag</b>	12. Platz	1m	260,39

ne Hoffmann, Andreas Becker, Alex Neufeld und Boris Rozenberg wurden hervorragend unter-

stützt durch die Honorartrainer/in Gerta Nadenau und Sergej Lichatschow sowie durch Uwe Strasek, der im Rahmen einer von der Stadt Aachen finanzierten Maßnahme 18 Monate am Stützpunkt beschäftigt werden konnte.

Trotz der großen Hilfe durch die Sportstiftung NRW musste der BStP mit enormem Aufwand bis Ende 2004 jedoch immer noch 1,5 der vier Stellen selbst finanzieren. Für den neuen Olympiazzyklus 2005-2008 konnte nun endlich die Gleichbehandlung mit den übrigen fünf Bundesstützpunkten hergestellt werden. Die Stelle des Bundesstützpunkttrainers für unseren BStP wurde im Februar vom DSV ausgeschrieben und ab dem 01.04.2005 mit unserem Trainer Boris Rozenberg besetzt und wird nun vom DSV finanziert.

## 2005 und 2006 wieder zahlreiche Wettkämpfe in der Westhalle

Neben den zahlreichen Sichtung- und Nachwuchswettkämpfen, den jährlich je zwei NRW-Meisterschaften der Jugend und der Offenen Klasse, den beiden Springertagen und dem NRW-Pokal findet mit dem Internationalen Lambertz-Printenspringen das seit fünf Jahren bestbesetzte Jugendmeeting der Welt in der Westhalle statt. Um dessen hohes Niveau zu halten, wird es in diesem Jahr auf die A- und B-Jugend sowie – neu – auf die Junioren (19/20 Jahre) beschränkt. Für die D- und C-Jugend bietet der SV Neptun daher erstmals den Internationalen Talente Cup an. Als **Termine für 2006** sind vorgesehen: **Printenspringen 27.-30. April, Talente Cup 12.-14. Mai.**

2004 richtete der SV Neptun Aachen die Offenen Deutschen Hallenmeisterschaften aus.

Für **2005** wurden die **Deutschen Sommermeisterschaften der C-Jugend (08.-10. Juli)** und der **Bundesstützpunktvergleich (11.-13. November)** nach Aachen vergeben.

**2006** finden in **Aachen** die **Deutschen Hallenmeisterschaften der A/B-Jugend (15.-19. Februar)** und als Qualifikation für die EM die **Offenen Deutschen Sommermeisterschaften (01.-04. Juni)** statt.

## Breitensport- und Hobbygruppen

Nach wie vor – verstärkt durch Zeitungsartikel und Fernsehsendungen – drängen viele Kinder in die Breitensport- und Hobbygruppen. Herzlichen Dank an Gerta Nadenau, Christine Riemann, Hildegard Frye, Elke Gilleßen und Veronika Wirtz, die sich mit diesen Kindern und Jugendlichen große Mühe geben und es wahrlich nicht leicht haben, in den verbleibenden Trainingslücken deren Wünsche und Bedürfnisse alle zu erfüllen.



Die Deutschen Mannschaftsmeister/innen 2004 vom SV Neptun Aachen (v.l.): Uschi Freitag, Stefan Ulrich, Philipp Becker, Katharina Beller, Pawel Rozenberg, Kristina Schindler und Pascal Skibba.

## Informationen und Öffentlichkeitsarbeit

Durch kleine Wettkämpfe und gesellige Veranstaltungen wurden die Eltern unserer neu in die Sichtung gekommenen Kinder im letzten Jahr wieder stärker über den Verein und den Stützpunkt informiert und der Kontakt untereinander gestärkt.

Ein wesentliches Kommunikationsmittel ist der federführend von Knut Engelhard hervorragend aufgebaute und gepflegte Internetauftritt unserer Abteilung ([www.aachen-diving.de](http://www.aachen-diving.de)). Herzlichen Dank ihm und seinen Helfern!

Durch intensive Gespräche mit der Sportredaktion der AZ / AN konnte auch die Berichterstattung in den Aachener Tageszeitungen verbessert werden.

## Ausblick

Vorrangiges Ziel 2005/2006 ist die Eroberung von mindestens einem Startplatz bei den jeweiligen Jahreshöhepunkt-Wettkämpfen der Erwachsenen. Die Startplätze für die EM 2006 werden bei den Deutschen Sommermeisterschaften vom 01. bis 04. Juni 2006 in Aachen vergeben. Bei den JEM und JWM 2005/2006 wollen die NRW-Springer wieder den größten Teil des DSV-Teams stellen und in den Kampf um die Medaillen eingreifen.

Insgesamt besitzt der der LLStP/BStP Wasserspringen Aachen mit seinen Kaderathleten, Trainern, seinen Funktionsträgern und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sehr gute Perspektiven, auch bis Peking 2008 und darüber hinaus in Deutschland ganz vorne dabei zu sein und wieder Springer/innen zu Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen zu führen. Mit herzlichem Dank für das bisher Geleistete wünsche ich allen Akteuren hierzu viel Glück und das notwendige Durchhaltevermögen, auch wenn nicht immer alles reibungslos läuft und es zwischen- durch einmal schwieriger wird.